

Verein Kohlscheider Bürger e.V.  
c/o B. Meyer Kaiserstr. 24 52134 Herzogenrath

An den  
Bürgermeister der Stadt Herzogenrath  
Herrn Christoph von den Driesch  
Rathausplatz 1  
52134 Herzogenrath

Kohlscheid, 27.05.2019

**Bürgeranregung gemäß § 24 Gemeindeordnung NRW zur Radwegesituation  
Einmündung Alte Bahn / Raiffeisenstraße in Herzogenrath-Kohlscheid**



Quelle: GoogleMaps

Sehr geehrter Herr Bürgermeister von den Driesch,

gemäß § 24 Gemeindeordnung NRW i.V.m. den entsprechenden Regelungen in Ihrer Hauptsatzung bitte ich Sie, die nachfolgende Bürgeranregung auf die Tagesordnung des Stadtrates bzw. des zuständigen Ausschusses zu setzen.

Der Rat der Stadt bzw. der zuständige Ausschuss möge beschließen:

1. an der Einmündung des Radweges „Alte Bahn“ zur Raiffeisenstraße Hinweisschilder „Achtung Radfahrer kreuzen“ und gestrichelte Linien o.ä. zur Kennzeichnung / als Warnmarkierung für die Autofahrer auf der Fahrbahn der Raiffeisenstraße anzubringen.
2. die Altglascontainer auf die kleine Brachfläche zwischen Radweg und Haus Raiffeisenstr. 11 zu versetzen (momentan befinden sich dort nur Vegetation sowie zwei Kleidercontainer).

Mit den Eigentümern des Grundstückes zwischen Radweg und dem Haus Raiffeisenstr. 11 (im Satellitenbild oben die Grünfläche an der Raiffeisenstraße direkt rechts neben dem Radweg) wurde im Vorfeld Kontakt aufgenommen.

Sie sind einverstanden, dass die Glascontainer auf ihrem Grundstück aufgestellt werden und seitens der Stadt dazu evtl. auf dem Grundstück erforderliche Befestigungsmaßnahmen vorgenommen werden.

Sie wären auch damit einverstanden, dass die Glascontainer 1-2 Meter vom Gehweg zurück gesetzt auf dem Grundstück aufgestellt werden, so dass man beim Einwerfen des Glases nicht direkt auf dem Gehweg stehen muss.

### **Begründung:**

**Zu 1.**

### **Anbringung von Hinweisschildern sowie einer Fahrbahnmarkierung**



Radfahrer, die den Radweg in Verlängerung der Straße „Alte Bahn“ Richtung Raiffeisenstraße befahren, müssen sich an der Einmündung Raiffeisenstraße in den regulären Straßenverkehr einfädeln.

Dazu müssen sie – wenn sie in Richtung Honigmannstraße unterwegs sind – nach links abbiegen und dabei die Fahrbahn queren.

Da die Aufmerksamkeit des Autoverkehrs gleichzeitig durch die Verkehrssituation aufgrund des alternierenden Parkens in der Raiffeisenstraße okkupiert ist, entsteht hier insbesondere zu den Hauptverkehrszeiten eine schwierige und vor allem für Kinder, Senioren oder andere nicht ganz so sportliche Radfahrer gefährliche Situation.

Diese Situation soll durch die vorgeschlagene Kennzeichnung entschärft werden.

(Das Foto oben wurde an einem Sonntag Nachmittag gemacht und zeigt daher nicht die hier im Alltag typische Verkehrssituation!)

## **Zu 2.**

### **Verlagerung des Standorts der Glascontainer zu den Kleidercontainern**



Beim Einbiegen auf den Radweg von der Raiffeisenstraße aus Richtung Honigmannstraße kommt man als Radfahrer sehr nah an den dort platzierten Altglascontainern vorbei.

Da sich vor/neben den Altglascontainern – trotz häufigem Reinigungsintervall - oft Glasscherben befinden, ist dies keine glückliche Situation.

Zur Entschärfung dieses Problems schlagen wir vor, die Altglascontainer auf die Brachfläche neben dem Radweg - zu den Kleidercontainern - zu verlagern.



Neben der Vermeidung von Glasscherben im von Radfahrern frequentierten Bereich hätte diese Lösung den Vorteil, die Verkehrssituation im Begegnungsbereich von Radfahrern und Fußgängern zu entspannen, da so die Verengung durch die Glascontainer aufgehoben wird und mehr Platz zum gegenseitigen Ausweichen auf dem Gehweg entsteht.

Die Glascontainer wären an ihrem neuen Standort weiterhin für Entsorgungsfahrzeuge gut zu erreichen.

Wie oben bereits berichtet, sind die Eigentümer des Grundstückes zwischen Radweg und Raiffeisenstraße 11 damit einverstanden, dass die Stadt die Glascontainer auf ihrem Grundstück aufstellt und erforderlichenfalls dort auch eine Untergrundbefestigung für die Container vornimmt.

Es liegt auch das Einverständnis vor, dass die Glascontainer 1-2 m vom Gehweg zurückgesetzt aufgestellt werden dürfen, so dass beim Einwerfen des Altglases nicht der Gehweg blockiert werden muss.

Laut Aussage der Eigentümer ist zumindest für die nächsten Jahre / auf momentan absehbare Zeit keine andere Nutzung der betreffenden Grundstücksfläche geplant.

**Zu 1-2:**

Wir gehen davon aus, dass sich die beiden vorgeschlagenen Maßnahmen vergleichsweise kostengünstig realisieren lassen.

Da es sich bei dem Radweg „Alte Bahn“ in Kohlscheid um eine wichtige und viel genutzte Radwegeverbindung handelt, sollten seitens Verwaltung und Politik hier entsprechende Maßnahmen ergriffen werden.

Es gingen bei uns mehrere Anregungen von Kohlscheider Bürgern ein, die sich an dieser Stelle schon mal einen platten Reifen geholt bzw. die sich über die momentane Verkehrssituation für Radfahrer hier geärgert haben.

Über eine positive Entscheidung bzgl. unserer Bürgeranregung würden wir uns daher sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Birgit Meyer  
für den Verein Kohlscheider Bürger e.V.